

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch

Lü 46

Berlin W 1

Leipziger Straße 3/4

20. Fragebogen

Ort der Mundart Lausfeld
 Kreis Lübben

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen — das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung — daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen — ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Kante</u>	Name: <u>Jank</u>
Vorname: <u>Kost</u>	Vorname: <u>Paul</u>
Wann geboren: <u>M. 5. 1934</u>	Geburtsort: <u>Gras-Liebitz</u>
Beruf: <u>Lehrer</u>	Geburtsdatum: <u>23.6. 1888</u>
Anschrift: <u>Lausfeld Krs. Lübben</u>	Beruf: <u>Landwirt</u>
Aufgezeichnet: <u>Dezember 1960</u> <small>Monat Jahr</small>	Seit wann im Ort: <u>1917</u>

Die lieben Nachbarn!

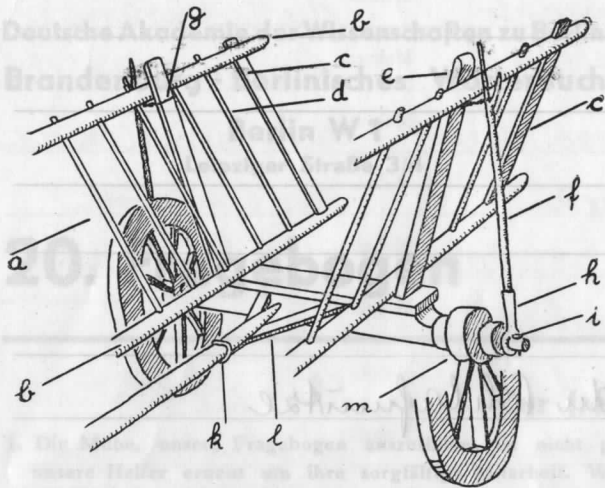
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Mochow</u>		<u>Mochow! O, amies Mochow! Klein Ziegel auf dem Dach, klein Zaun rund den Garten, aber drei Tage Faschnacht</u>
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>der Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>die Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>der Tuchlatsch</i>	Mehrz.: <i>die Tuchlatschen</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>der Quadratlatsch</i>	Mehrz.: <i>die Quadratlatschen</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>der Schlorren</i>	Mehrz.: <i>die Schlorren</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>der Schmirrenkel</i>	Mehrz.: <i>die Schmirrenkel</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>die Schürzenschmüre</i>	Mehrz.: <i>die Schürzenschmüre sind ab</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>das Band</i>	Mehrz.: <i>die Bänder</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>das Gurtband</i>	Mehrz.: <i>die Gurtbänder</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>das Bündchen</i>	Mehrz.: <i>die Bündchen</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>der Pingel</i>	Mehrz.: <i>die Pingel</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Rocksaum</i>	Mehrz.: <i>die Rocksaume</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: <i>das Hoßband</i>	Mehrz.: <i>die Hoßbänder</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>die Hose</i>	Mehrz.: <i>die Hoser</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>der Bund</i>	Mehrz.: <i>die Bunde</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>der Hosenträger</i>	Mehrz.: <i>die Hosenträger</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>der Hosenschlitz</i> b) Einz.: <i>der Hosenschlitz</i>	Mehrz.: <i>die Hosenschlitze</i> Mehrz.: <i>die Hosenschlitze</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>anpupfen</i>	Part. d. V.: <i>hat sich angepupft</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) b) c)	Was ist damit gemeint? a) b) c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>schick</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>der Loderich</i>	Mehrz.: <i>die Loderiche</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>aufkrepeln</i>	Part. d. V.: <i>aufgekrepelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>der Ringelwagen</i> b) <i>der Jauchwagen</i> c) <i>der Leiterwagen</i>	Mehrz.: <i>die Ringelwagen</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig- machen	Inf.: <i>aufleiten</i>	Part. d. V.: <i>aufgeleitet</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *der Hinterrwagen* Mehrz.: *die Hinterrwagen*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>die Entelleiter</i>	Mehrz.: <i>die Entelleitern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>der Leiterbaum</i>	Mehrz.: <i>die Leiterbäume</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Leiterscheide</i>	Mehrz.: <i>die Leiterscheiden</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Leitersprosse</i>	Mehrz.: <i>die Leitersprossen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>die Runge</i>	Mehrz.: <i>die Rungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>der Linstock</i>	Mehrz.: <i>die Linstöcke</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>der Borstecker</i>	Mehrz.: <i>die Borstecker</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.:	Mehrz.:
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>der Borstecker</i>	Mehrz.: <i>die Borstecker</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>der Langbaumring</i>	Mehrz.: <i>die Langbaumringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>die Sprieße</i>	Mehrz.: <i>die Sprießen</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>der Bock</i>	Mehrz.: <i>die Böcke</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>die Schere</i>	Mehrz.: <i>die Scheren</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>die Schmierbutte</i>	Mehrz.: <i>die Schmierbutten</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.:	Mehrz.:
a) insgesamt	b) Einz.:	Mehrz.:
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.:	Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<i>Wer gut schmiert, der gut fährt</i>	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh auf du Schlafmütze
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Bruffke
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	der reißt keine Bäume aus

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a)</p> <p>b)</p> <p>c)</p> <p>d)</p>
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	auf Brautschau gehen
43. der Bräutigam	
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	
45. die Hochzeit ausrichten	
46. der Abend vor der Hochzeit	der Polterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	<p>a) Einzahl: Mehrzahl:</p> <p>b) Einzahl: die Brautführer Mehrzahl:</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Schleier abtansen
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	<p>a) der Brautaus</p> <p>b)</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	